

**Schulinterner Lehrplan  
Gymnasium am Neandertal  
Sekundarstufe I**



**GYMNASIUM  
AM NEANDERTAL**

**Sport**



(Fassung vom 27.02.2025)

# Inhaltsverzeichnis

<b><u>1 AUFGABEN UND ZIELE DES SPORTUNTERRICHTS</u></b> .....	<b>4</b>
1.1 KOMPETENZORIENTIERUNG .....	5
1.2 BEWEGUNGSFELDER UND SPORTBEREICHE .....	5
<b><u>2. AKTIVITÄTEN DER FACHSCHAFT SPORT AM GYMNEANDER</u></b> .....	<b>7</b>
2.1 SPORT-ARBEITSGEMEINSCHAFTEN .....	7
2.2 SCHULSPORTWETTBEWERBE IM KLASSENVERBAND .....	7
2.3 AUßERSCHULISCHER SPORTWETTBEWERB .....	7
2.4 SCHWERPUNKT RUDERN AM GYMNEANDER .....	7
2.5 TEILNAHME AN SCHULISCHEN SPORTWETTKÄMPFEN .....	7
2.6 SPORHELPER*INNEN .....	8
2.7 PAUSENSPORT .....	8
2.8 SCHÜLER*INNEN/LEHRER*INNEN WETTKAMPF .....	8
<b><u>3. UNTERRICHTSVORHABEN</u></b> .....	<b>8</b>
3.1 JAHRGANGSSTUFEN 5/6 .....	8
3.2 JAHRGANGSSTUFEN 7/8 .....	24
3.3 JAHRGANGSSTUFEN 9/10 .....	38
<b><u>4 LEISTUNG UND IHRE BEWERTUNG</u></b> .....	<b>53</b>
4.1 DER LEISTUNGSBEGRIFF .....	53
4.2 GRUNDSÄTZE .....	53
4.3 SONSTIGE LEISTUNGEN IM UNTERRICHT .....	54
4.4 FORMEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG .....	54
<b><u>5 SCHULSPORT UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)</u></b> .....	<b>55</b>
5.1 LEITGEDANKE .....	55
5.2 ZIELE DER BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM SCHULSPORT .....	55
5.3 UMSETZUNG IM SCHULALLTAG .....	55
5.3.1 SPORTLICHE KLASSENFahrTEN .....	55
5.3.2 SPORTLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (AGs) .....	55
5.4 METHODISCHE UMSETZUNG .....	56
5.5 BEWERTUNG UND REFLEXION .....	56
5.6 FAZIT .....	56

**6 QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION IM FACH SPORT ..... 56**

**6.1 MAßNAHMEN DER FACHLICHEN QUALITÄTSSICHERUNG ..... 56**

# 1 Aufgaben und Ziele des Sportunterrichts

Der Schulsport steht in Nordrhein-Westfalen unter dem Anspruch eines erziehenden Schulsports. Hierbei fungiert der Doppelauftrag **Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport** und **Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur** als schulstufen- und schulformübergreifende Orientierung. Dieser Doppelauftrag zielt auf eine umfassende **Handlungskompetenz der Schüler\*innen** ab; hiermit sollen sie in der Lage sein, „im Sinne einer gesellschaftlichen Teilhabe aus den lebensweltlich relevanten Angeboten der Sport- und Bewegungskultur auszuwählen, sie zu reflektieren, sie entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen zu gestalten bzw. zu verändern und sich an ihnen aktiv zu beteiligen“ (MSW NRW, 2014, S. 7 f.).

Mithilfe der leitenden Gestaltungsprinzipien **Mehrperspektivität, Reflexion, Verständigung und Partizipation** soll sich im Sportunterricht (bzw. im Rahmen der Schulsportgestaltung) ein Bildungsprozess anbahnen. Durch eine mehrperspektivische Ausrichtung erhalten Schüler\*innen verschiedene Blickrichtungen auf den Gegenstand „Bewegung, Spiel und Sport“. Reflexion bildet dabei den Ausgang für eine selbstständige Urteilsbildung, während ihnen in der Verständigung und Partizipation die Möglichkeit geboten werden soll, im Lehr- und Lernprozess gemeinsame Vereinbarungen zu treffen und sich zunehmend selbst- und mitbestimmt an der Planung, Durchführung und Auswertung der Lerngelegenheiten zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund wird die angestrebte umfassende Handlungskompetenz der Schüler\*innen im Feld Bewegung, Spiel und Sport unter folgenden pädagogischen Perspektiven entwickelt:

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A),
- sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (B),
- etwas wagen und verantworten (C),
- das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D),
- kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E),
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (F).

Die sechs pädagogischen Perspektiven geben Orientierung, ohne sich Erweiterungen, unterschiedlichen Auslegungen und Veränderungen zu verschließen.

Das Fach Sport wird am Gymnasium am Neandertal in der Regel in allen Jahrgangsstufen zweistündig unterrichtet. In den Klassen 5 und 7 werden zusätzlich Module angeboten (z. B. das Klettermodul in der 5).

Stundentafel (in Minuten)

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Unterricht	120	120	120	120	120	120	120	120	120
LZ	15 Modul		0	0	0	0	0	0	0

## 1.1 Kompetenzorientierung

Um dem Erziehungs- und Bildungsauftrag gemäß den Richtlinien der Sekundarstufen I und II für das Gymnasium in NRW gerecht zu werden, sollen im Sportunterricht verschiedene Kompetenzen ausgebildet werden; Kompetenzen werden in der Auseinandersetzung mit fachlichen und fächerübergreifenden Unterrichtsinhalten erworben. Bildungsziel ist eine übergreifende bzw. umfassende fachliche Handlungskompetenz, die Lernenden ermöglicht, sich in ihren Lebens- und Erfahrungsräumen auf die Wirklichkeit von Bewegung, Spiel und Sport mit vielfältigen Sinnrichtungen und Motiven reflektiert einzulassen. Ausgehend von der für das Fach Sport zentralen **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)** sind fachspezifische **Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz (SK, MK, UK)** integriert. Diese Kompetenzbereiche bedingen einander, durchdringen und ergänzen sich gegenseitig und stehen in keinem hierarchischen Verhältnis zueinander.<sup>1</sup>

## 1.2 Bewegungsfelder und Sportbereiche

	Bewegungsfelder und Sportbereiche	Inhaltliche Kerne
1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• aerobe Ausdauerfähigkeit</li> </ul>
2	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperative Spiele</li> <li>• kleine Spiele und Pausenspiele</li> <li>• Spiele aus anderen Kulturen</li> </ul>
3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>
4	Bewegen im Wasser – Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>• Schwimmmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>
5	Bewegen an Geräten – Turnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> <li>• Akrobatik</li> </ul>
6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> <li>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> <li>• darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage)</li> </ul>
7	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> <li>• Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> <li>• weitere Sportspiele und Sportspielvarianten Hinweis: Jede Schule legt ein Sportspiel (Mannschafts- oder Partnerspiel) fest, in dem die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich mit angemessener Progression bis zum Ende der Sekundarstufe I eine vertiefte sportspielspezifische Handlungskompetenz entwickeln.</li> </ul>
8	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/ Wintersport	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</li> </ul>
9	Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul> <p>Hinweis: Durch Festlegungen in den Rahmenvorgaben für den Schulsport sind alle Elemente aus Sportbereichen, die als Ausgangspunkt oder Zielsetzung bedrohliche Situationen des Schlagens, Stoßens und Tretens oder der praktischen Anleitung zur bewussten Verletzung eines Gegners zum Inhalt haben, für die Umsetzung im Rahmen des Sportunterrichts nicht erlaubt.</p>

## 2. Aktivitäten der Fachschaft Sport am GymNeander

### 2.1 Sport-Arbeitsgemeinschaften

- Klettern (ab Klasse 5)
- Rudern (in Klasse 6)
- Tischtennis
- Fußball
- Angeln
- Tanz (als Workshop)

### 2.2 Schulsportwettbewerbe im Klassenverband

- 5. Klasse: Völkerballturnier
- 6. Klasse: Tischtennis
- 7. Klasse: Fußball
- 8. Klasse: Basketball
- 9. Klasse: Volleyball
- 10. Klasse: Ultimate Frisbee

### 2.3 Außerschulischer Sportwettbewerb

- Neandertallauf

### 2.4 Schwerpunkt Rudern am GymNeander

- Ruderkompaktkurs in Klasse 5 (5-tägige Stufenfahrt nach Hachen an den Sorpensee)
  - Erlernen der Grundlagen der Rudertechnik (Voraussetzung: Schwimmabzeichen Bronze)
- Freiwillige Teilnahme an der Ruder-AG (in der Klasse 6)
- Eintritt in die SRG (Schüler-Ruder-Gemeinschaft) als Voraussetzung für die Teilnahme an Ruderwanderfahrten (ab Klasse 7)
- Ruderwanderfahrten (Jahrgangsstufe 7-Q2; nur für Mitglieder der SRG)
  - einwöchige Exkursion (im August/September)
- Profilkurs Rudern in der Oberstufe
- Steuermannslehrgang (externes Angebot der SRG)
  - Teilnahme und Begleitung als Steuermann an den Stufenfahrten nach Hachen sowie den Ruderwanderfahrten möglich

### 2.5 Teilnahme an schulischen Sportwettkämpfen

- Basketballkreismeisterschaften
- Handballkreismeisterschaften
- Fußballkreismeisterschaften
- Ruderstadtmeisterschaften
- Schwimmmeisterschaften
- Tennisstadtmeisterschaften

## 2.6 Sporthelfer\*innen

- Ausbildung zum/zur Sporthelfer\*in
  - Unterstützung bei Planung, Durchführung und Auswertung im Fachbereich Sport
  - Einsatz: z.B. Pausensport, schulische Wettkämpfe, AGs

## 2.7 Pausensport

- Ausleihe von Sportgeräten in den Pausen möglich
- Mittagspause; Sportangebot in der Dreifachsporthalle

## 2.8 Schüler\*innen/Lehrer\*innen Wettkampf

- Volleyballspiel zwischen Lehrer\*innen und Abiturjahrgangsstufe

# 3. Unterrichtsvorhaben

## 3.1 Jahrgangsstufen 5/6

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Kooperative Spiele – Kleine Spiele und Pausenspiele	
<b>BF/SB 2</b> Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen,</li> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-) spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten,</li> <li>• unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,</li> </ul> <b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.</li> </ul>
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Handball <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> <li>• Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> <li>• Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li> </ul>	
<b>BF/SB</b> 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E

<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Basiskompetenzen (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden,</li> <li>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten,</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch- situationsorientierten Handlungen anwenden.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.</li> </ul>
---	--

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Kämpfen um Raum und Gegenstände / Kämpfen mit- und gegeneinander	
<b>BF/SB</b> 9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E / C

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen,
- in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen.

**Bewegungsfeldübergreifende  
Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,
- sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben.
- die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben.

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen.
- verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen.

**UK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.
- Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen.
- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ

	einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) / Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung	
<b>BF/SB</b> 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	<b>Pädagogische Perspektive:</b> B / E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen,</li> <li>• eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben.</li> <li>• Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen,</li> <li>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen.</li> <li>• Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten,</li> <li>• einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.</li> </ul>

	<p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.</li> <li>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen.</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen / Schwimmmarten einschließlich Start und Wende / Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</p>	
<p><b>BF/SB</b> 4 Bewegungen im Wasser - Schwimmen</p>	<p><b>Pädagogische Perspektive:</b> D / F / C</p>
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen,</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen,</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen,</li> <li>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben.</li> <li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,</li> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,</li> <li>• psycho-physische Reaktionen</li> </ul>

<p>tauchen.</p>	<p>des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen,</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen.</li> </ul> <p><b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen.</li> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden.</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen.</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.</li> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen.</li> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem</li> </ul>
-----------------	--

	Niveau gesundheitsorientiert beurteilen.
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Grundlegendes leichtathletisches Bewegen / Leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf/Stoß) / Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe und Mehrkämpfe	
<b>BF/SB</b> 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen,</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen,</li> <li>• einen leichtathletischen Dreikampf unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben,</li> <li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern,</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren.</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen,</li> <li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren.</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Ruderkompaktkurs in Hachen – Einführung in die Grobform des Skullens, (Gig Doppelvierer), Materialkunde, Sicherheit auf dem Wasser	
<b>BF/SB 8</b> Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport / Bootssport / Wintersport	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / E

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich mit Gleit- oder Fahr- oder Rollgeräten fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen.
- Bewegungsabläufe beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter ökonomischen und gestalterischen Aspekten ausführen sowie dabei eigene Fähigkeiten und Grenzen berücksichtigen.
- sich im Gig Doppelvierer fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst auf verschiedene Situationen auf dem Wasser reagieren.
- Bewegungsabläufe beim Rudern unter ökonomischen Aspekten ausführen sowie dabei eigene Fähigkeiten und Grenzen berücksichtigen.

**Bewegungsfeldübergreifende  
Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben,
- für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern.
- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,
- sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben.

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen verlässlich einhalten.
- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden,
- analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen,
- unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim

	<p>Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden.</p> <p><b>UK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahrenmomente beim Gleiten oder Fahren oder Rollen für sich und andere situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.</li> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen,</li> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen,</li> <li>• den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Gelände-hilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten.</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Weitsprung / Wurf	
<b>BF/SB</b> 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	<b>Pädagogische Perspektive:</b> D / E <b>Bewegungsfeldübergreifende</b>

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- weites Springen, sowie Werfen vielseitig und spielbezogen ausführen,
- die leichtathletischen Disziplinen Weitsprung und Werfen auf grundlegendem Fertigniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsorientiert ausführen.
- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen,
- einen leichtathletischen Wett- oder Mehrkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfvhaltens durchführen,
- alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) und Mehrkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen.

**Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,
- leichtathletische Bewegungsabläufe in Phasen unterteilen, wesentliche Bewegungsmerkmale benennen sowie den Zusammenhang zu technisch-koordinativen Anforderungen beschreiben,
- Kriterien für grundlegendes Wettkampfvhalten benennen,
- psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,
- psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben.

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit auch unter Nutzung digitaler Medien anwenden (u.a. Videoanalyse, Weitenmessung, Zeitmessung),
- selbstständig und verantwortungsvoll Sportflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,
- einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen.

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Trendsportarten / Tischtennis	
<b>BF/SB</b> 7 Spielen in und mit Regelstrukturen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern,</li> <li>• sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten,</li> <li>• grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären,</li> <li>• ein großes Mannschafts-, Rückschlag- und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren beschreiben,</li> <li>• grundlegende Merkmale sportspielspezifischer Techniken, sowie taktischer Verhaltensweisen benennen und erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache grafische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden,</li> <li>• grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden,</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen.</li> </ul> <b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen.</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Den Körper wahrnehmen (Balancieren können, Körperspannung, Umgang miteinander) / Boden, Bock und Reck/Barren (Rollen, Stützen, Springen, Schwingen; Bewegungskombinationen; Sicherheitsbewusstsein; Präsentation)	
<b>BF/SB</b> 5 Bewegungen an Geräten – Turnen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine für das Turnen grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen und aufrechterhalten.</li> <li>• technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (u.a. Rollen, Stützen, Springen, Schwingen) bewältigen und für das Aufwärmen nutzen</li> <li>• am Boden, Bock, Reck/Barren in der Grobform spielerisch und leistungsbezogen rollen, stützen, springen und schwingen und Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen flüssig verbinden</li> <li>• in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst anhand ausgewählter Kriterien handeln.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache turnerische Bewegungsabläufe strukturieren und ihre zentralen Merkmale beschreiben,</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen,</li> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren,</li> <li>• eine selbst entwickelte turnerische/akrobatische Gestaltung in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit präsentieren.</li> </ul> <b>UK</b>

	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z.B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) auf grundlegendem Niveau beurteilen.</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> Pantomime/Bewegungstheater (Improvisationen, Bewegungsgestaltung) / Gymnastik mit Materialien/Objekten (Bewegungsgrundformen, Aufstellungsformen, Bewegungsgestaltung und Präsentation)</p>	
<p><b>BF/SB 6</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</p>	<p><b>Pädagogische Perspektive:</b> B / E</p>

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben,
- grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden,
- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben.

**Bewegungsfeldübergreifende  
Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen,
- das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben und skizzieren

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen,
- einfache ästhetische Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten und abschließend präsentieren.

**UK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (z.B. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raumes, Wirkung auf den Zuschauer) bewerten.

## 3.2 Jahrgangsstufen 7/8

<b>Jahrgangsstufe: 7</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>	
<b>BF/SB 4</b> Bewegen im Wasser	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / C / D
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ höherem Niveau sicher ausführen,</li> <li>• Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremddrettung sachgerecht nutzen,</li> <li>• grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern,</li> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben,</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit auch unter Nutzung digitaler Medien anwenden (u.a. Videoanalyse, Zeitmessung),</li> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden,</li> </ul>

- unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden,
- sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren,
- die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten.

#### **UK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen,
- den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen,
- den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten,
- den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren,
- komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und

	andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden.
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 7</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben: Fußball</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik: Passen, Schießen, Dribbeln</li> <li>• Taktik: Grundlagen der Individualtaktik in Abwehr und Angriff</li> <li>• Regeln: Grundlagen</li> </ul>	
<b>BF/SB 7</b> Spielen in und mit Regelstrukturen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen,</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschaftsspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern,</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und</li> </ul>

	<p>kriteriengeleitet modifizieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden,</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit und Gegenüber, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 7</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Turnen (Den Körper wahrnehmen: Balancieren können, Körperspannung, Umgang miteinander; Sprung: normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen, normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen)	
<b>BF/SB 5</b> Bewegen an Geräten	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / E
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren,</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben,</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten</li> </ul>

	<p>erläutern,</p> <p><b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen,</li> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden,</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen,</li> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen,</li> <li>• den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten,</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 7</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Leichtathletik (Sprint, Weitsprung, Wurf/Stoß)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegung</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen</li> <li>• traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> <li>• Deutsches Sportabzeichen</li> </ul>	
<b>BF/SB 3</b> Laufen, Springen, Werfen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / D

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch koordinativen Fertigungsniveau ausführen,
- einen leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen,
- alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen.

**Bewegungsfeldübergreifende  
Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben,
- für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern,
- koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen.

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit auch unter Nutzung digitaler Medien anwenden (u.a. Videoanalyse, Weitenmessung, Zeitmessung),
- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden,
- unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden,
- sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren.

**UK**

	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen,</li> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen,</li> <li>• den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten,</li> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen.</li> </ul>
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Leichtathletik (Hochsprung, Sprint) / Hochsprung: Koordination, Kondition, Technik / Sprint: Technik, Wurfgerät, Koordination	
<b>BF/SB 3</b> Laufen, Springen, Werfen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> D / E

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- hohes Springen, sowie den Sprint vielseitig und spielbezogen ausführen,
- die leichtathletischen Disziplinen Hochsprung und Sprint auf grundlegendem Fertigniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsorientiert ausführen.
- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen,
- einen leichtathletischen Wett- oder Mehrkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfvhaltens durchführen,
- alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) und Mehrkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen.

**Bewegungsfeldübergreifende  
Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,
- leichtathletische Bewegungsabläufe in Phasen unterteilen, wesentliche Bewegungsmerkmale benennen sowie den Zusammenhang zu technisch- koordinativen Anforderungen beschreiben,
- Kriterien für grundlegendes Wettkampfvhalten benennen,
- psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,
- psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben.

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit auch unter Nutzung digitaler Medien anwenden (u.a. Videoanalyse, Weitenmessung, Zeitmessung),
- selbstständig und verantwortungsvoll Sportflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,
- einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen

	<p>Grundfähigkeit zusammenstellen.</p> <p><b>UK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das eigene sportliche Handeln und das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen,</li><li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen,</li><li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren.</li></ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste / Step – Aerobic / Gymnastik mit Materialien/Objekten	
<b>BF/SB 6</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> B / E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben,</li> <li>• grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden,</li> <li>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben,</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen,</li> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben und skizzieren.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen,</li> <li>• einfache ästhetische Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten und abschließend präsentieren.</li> </ul> <b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (z.B. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raumes, Wirkung auf den Zuschauer) bewerten.</li> </ul>

<b>Unterrichtsvorhaben: Basketball</b>	
<b>BF/SB 7</b> Spielen in und mit Regelstrukturen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden,</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern,</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren,</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen,</li> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden</li> </ul> <b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln</li> </ul>

	sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Genderaspekte) beurteilen.
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Kämpfen um Raum und Gegenstände Kämpfen mit- und gegeneinander	
<b>BF/SB 9</b> Ringen und Kämpfen - Zweikampfsportarten	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken und kontrolliertes Werfen) und taktisch- kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden.</li> <li>• in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangepasst, regelgerecht und fair miteinander kämpfen.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren.</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</li> </ul> <b>UK</b>

	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen</li> </ul>
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Kooperative Spiele Spiele aus anderen Kulturen (Kleine Spiele und Pausenspiele)	
<b>BF/SB 2</b> Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> D / E
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie, Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern,</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren,</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter</li> </ul>

	<p>Verwendung der vereinbarten Zeichen u. Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</p> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen,</li> <li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren</li> </ul>
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Trendsportarten	
<b>BF/SB 7</b> Spielen in und mit Regelstrukturen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen,</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern,</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für</li> </ul>

<p>technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen,</li> <li>• eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korbball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen</li> </ul>	<p>das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern</p> <p><b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren,</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.</li> </ul>
--	--

### 3.3 Jahrgangsstufen 9/10

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Hürden (Koordination, Kondition, Technik) / Wurf (Technik, Wurfgerät, Koordination)	
<b>BF/SB</b> 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<b>Pädagogische Perspektive:</b> D / E
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigungsniveau ausführen,</li> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Hürdenlauf, Kugelstoß; Diskus) in der</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen.</li> </ul>

<p>Grobform ausführen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen,</li> <li>• einen leichtathletischen Wett- oder Mehrkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen,</li> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) und Mehrkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,</li> <li>• leichtathletische Bewegungsabläufe in Phasen unterteilen, wesentliche Bewegungsmerkmale benennen sowie den Zusammenhang zu technisch-koordinativen Anforderungen beschreiben,</li> <li>• Kriterien für grundlegendes Wettkampfverhalten benennen,</li> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit auch unter Nutzung digitaler Medien anwenden (u.a. Videoanalyse, Zeitmessung),</li> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit erstellen</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Sportflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,</li> <li>• einen individualisierten</li> </ul>
---	---

	<p>Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen.</p> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln und das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen,</li> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen,</li> <li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren.</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Badminton (Technik, Taktik, Regeln, Organisation von Turnieren)	
<b>BF/SB</b> 7 Spielen in und mit Regelstrukturen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern,
- sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten,
- grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären,
- in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch- koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden,
- ein großes Mannschafts-, Rückschlag- und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.

**Bewegungsfeldübergreifende  
Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,
- sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren beschreiben,
- grundlegende Merkmale sportspielspezifischer Techniken, sowie taktischer Verhaltensweisen benennen und erläutern.
- Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache grafische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden,
- grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden,
- selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen.
- einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden,
- in sportlichen Handlungssituationen unter

	<p>Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</p> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen.</li> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.</li> </ul>
--	--

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Den Körper wahrnehmen (Balancieren können, Körperspannung, Umgang miteinander) / Barren (Stützen, Springen, Schwingen, Bewegungskombinationen, Sicherheitsbewusstsein, Präsentation)	
<b>BF/SB</b> 5 Bewegungen an Geräten –Turnen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / E
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine für das Turnen grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen und aufrechterhalten.</li> <li>• technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (u.a. Rollen, Stützen, Springen, Schwingen) bewältigen und für das Aufwärmen nutzen</li> <li>• am Boden, Bock, Reck/Barren in der Grobform spielerisch und leistungsbezogen rollen, stützen, springen und schwingen und Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen flüssig</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache turnerische Bewegungsabläufe strukturieren und ihre zentralen Merkmale beschreiben,</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern.</li> </ul> <p><b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern-</li> </ul>

<p>verbinden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst anhand ausgewählter Kriterien handeln.</li> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren,</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul>	<p>und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren,</li> <li>• eine selbst entwickelte turnerische/akrobatische Gestaltung in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit präsentieren.</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z.B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) auf grundlegendem Niveau beurteilen.</li> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen,</li> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen</li> </ul>
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Gymnastik mit Materialien/Objekten / Ballkorobics	
<b>BF/SB</b> 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	<b>Pädagogische Perspektive:</b> B / E
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koodinative</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien</li> </ul>

<p>Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz; Ballkorobics) allein oder in der Gruppe anwenden,</li> <li>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben.</li> </ul>	<p>(Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben.</li> </ul> <p><b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen,</li> <li>• einfache ästhetische Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten und abschließend präsentieren.</li> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe – nutzen,</li> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (z.B. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raumes, Wirkung auf den Zuschauer) bewerten.</li> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen</li> <li>• gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a.</li> </ul>
---	---

	Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>
--------------------------

<b>Unterrichtsvorhaben: Fitness</b>
-------------------------------------

<b>BF/SB 1</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> A / F
---	---

<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen,</li> <li>• eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen</li> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben,</li> <li>• Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten,</li> <li>• Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren.</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen.</li> </ul>
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> Volleyball	
<b>BF/SB</b> 7 Spielen in und mit Regelstrukturen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern,</li> <li>• sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten,</li> <li>• grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären,</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch- koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren beschreiben,</li> <li>• grundlegende Merkmale sportspielspezifischer Techniken, sowie taktischer Verhaltensweisen benennen und erläutern.</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache grafische Darstellungen</li> </ul>

<p>anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein großes Mannschafts-, Rückschlag- und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.</li> </ul>	<p>von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden,</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen.</li> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden,</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</li> </ul> <p><b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen,</li> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen</li> </ul>
<p><b>Jahrgangsstufe: 10</b></p>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> Trendsportarten <u>Themenvorschlag:</u> „Gib mir das Ei“ – Flag- Football als körperloses Endzonenspiel unter Berücksichtigung der besonderen taktischen Herausforderungen und der Möglichkeiten der geschlechterübergreifenden Partizipation kennen lernen</p>	
<p><b>BF/SB</b> 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p>	<p><b>Pädagogische Perspektive:</b> D / E</p>

<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der technisch-kordinativen und taktisch-kognitiven Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden.</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Genderaspekte) kritisch reflektieren.</li> </ul>
<p><b>Jahrgangsstufe: 10</b></p>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> „Mit Choreographen und Kameras“ – unterschiedliche Battle Situationen im Hip-Hop durch Veränderung von Aufstellungsformen, Raumwegen und Raumebenen darstellen und die Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</p>	
<p><b>BF/SB</b> 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</p>	<p><b>Pädagogische Perspektive:</b> B / E</p>

<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jazztanz, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen.</li> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten.</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexere gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler</li> <li>• Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.</li> </ul>
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> "Ausdauertraining geht auch in der Muckibude" – ausgewählte Ausdauertrainingsformen aus dem Fitnessstudio unter Berücksichtigung von Fitnesstrends und Gesundheitsaspekten durchführen	
<b>BF/SB</b> 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> F

**Bewegungsfeldspezifische  
Kompetenzerwartungen  
BWK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich funktional und wahrnehmungsorientiert – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen.
- eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen.

**Bewegungsfeldübergreifende  
Kompetenzerwartungen  
SK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit und das psycho- physische Wohlbefinden beschreiben.
- Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho- physischen Belastungen erläutern.

**MK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten.
- Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren.

**UK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Genderaspekten kritisch beurteilen.

**Jahrgangsstufe: 10**

**Unterrichtsvorhaben:** „Unser Run!“ – Eine spannende turnerische Partnergestaltung an einer Hindernisbahn entwickeln und präsentieren

<b>BF/SB 5</b> Bewegen an Geräten - Turnen	<b>Pädagogische Perspektive:</b> B / C
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren.</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) für das Sporttreiben erläutern.</li> <li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben.</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe – nutzen.</li> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angst-situationen) anwenden.</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern.</li> </ul> <b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich</li> </ul>

	begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden.
--	---

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben:</b> „Unser Fünfkampf“ – einen alternativen leichtathletischen Wettkampf in 5 Disziplinen planen, durchführen und auswerten	
<b>BF/SB</b> 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<b>Pädagogische Perspektive:</b> D / E
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul> <b>MK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen.</li> </ul> <b>UK</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Leistungsbegriff in</li> </ul>

	unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Genderaspekte) kritisch reflektieren.
--	--

## 4 Leistung und ihre Bewertung

### 4.1 Der Leistungsbegriff

Zum Leistungsbegriff im Fach Sport lassen sich vielfältige Aspekte von Leistung, die in wechselseitigem Zusammenhang miteinander stehen, zählen. Sowohl **personale** als auch **soziale** und **sachbezogene Kompetenzen**, die je nach der in einem Unterrichtsvorhaben akzentuierten pädagogischen Perspektive im Fokus stehen, sind für die Erschließung von Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur erforderlich. Neben sportlichen Fähigkeiten und einer individuellen Entwicklungsförderung sind für sportliche Bewegungserfahrungen ebenso soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbereitschaft relevant.

### 4.2 Grundsätze

Die Grundsätze der Leistungsbewertung orientieren sich am Schulgesetz §48, der APO-GOST §§ 13-17, der Schriftenreihe Schule in NRW, Nr. 4734/2 und den Richtlinien und Lehrplänen für die Sekundarstufe I – Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Sport.

Der/die Lehrer/in ist verpflichtet, die Schüler/-innen zu Beginn eines jeden Halbjahres über die Anforderungen, über die Art der Leistungsüberprüfung, über die Bewertungskriterien sowie die Bildung der Note zu unterrichten.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf **die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen** und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die Kompetenzen zu erwerben.<sup>4</sup> Dabei ist Leistungsbewertung kein punktueller, sondern ein **kontinuierlicher Prozess**; es sollen alle im Zusammenhang mit dem Sportunterricht erbrachten Leistungen einfließen. Die Bewertung muss **transparent** sein, d.h. auch regelmäßig rückgemeldet werden.

Die Leistungsbewertungen ...

- beziehen sich auf die im Unterricht vermittelten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse.
- beziehen sich auf Qualität und Umfang der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, methodische Selbstständigkeit und sachgemäße mündliche und schriftliche Darstellung.
- beziehen sich auf die Vielfalt der Leistungsdimensionen im Sport.

- sind von den jeweiligen Lernzielen abhängig und haben in engem Zusammenhang mit den Unterrichtsvorhaben zu erfolgen.
- müssen individuelle Lernfortschritte einbeziehen, diese sind den Mitschüler/innen bewusst zu damit transparent zu machen.
- berücksichtigen soziale Kriterien wie Gruppenverhalten, Unterstützung bei Organisationsaufgaben (sozial-kommunikatives Lernen)
- beziehen sich auf alle 3 Lernbereiche (Bereich 1: Bewegungsfelder/Sportbereiche, Bereich 2: Fachliche Kenntnisse, Bereich 3: Methoden und selbstständigen Arbeitens)

#### 4.3 Sonstige Leistungen im Unterricht

Im Sportunterricht werden durch den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ die durch das **sportpraktische Handeln** sowie die **mündlichen** und **schriftlichen Beiträge** erkennbare **Kompetenzentwicklung** der Schülerinnen und Schüler erfasst. Dabei werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge im Unterrichtsgeschehen berücksichtigt. Die Beurteilung wird dabei auf Basis von kontinuierlicher Beobachtung, sowie von punktuellen Überprüfungen erstellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen:

- sportpraktisches Handeln:
  - qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen,
  - qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen,
  - sportmotorische Testverfahren zur Überprüfung quantitativ messbarer Leistungen.
- mündliche Beiträge:
  - Beiträge zum Unterricht, insbesondere in Gesprächs- und Reflexionsphasen,
  - Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens,
  - Referate.
- schriftliche Beiträge:
  - Lern- und Trainingstagebücher, Portfolios,
  - Visualisierungen sportfachlicher Überlegungen und Erkenntnisse,
  - Hausaufgaben, schriftliche Übungen und Protokolle.

#### 4.4 Formen der Leistungsbewertung

Unterrichtsbegleitende Leistungsbewertungen erfolgen wiederholt und unmittelbar und bieten Rückmeldungen, die die persönliche Entwicklung fördern helfen sowie Ansporn und Korrektur für das eigenen Sporttreiben geben.

Punktuelle Leistungsbewertungen erfolgen in Form von Demonstrationen, Wettkämpfen, Präsentationen, Sportabzeichenprüfungen, Beiträgen zu Unterrichtsgesprächen, besonderen Unterrichtsbeiträgen.

Außerunterrichtliche Leistungen<sup>6</sup> im Schulsport, wie z.B. die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen sowie in der Schule erworbene Qualifikationen der Sportverbände wie z.B. die Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer, sind verbindlich als

Bemerkungen auf dem Zeugnis zu dokumentieren; sie sind jedoch nicht Teil der Sportnote. Ebenfalls ist das Erreichen bestimmter Niveaustufen des Schwimmen-Könnens oder korrespondierender Qualifikationsnachweise zum Schwimmen im Zeugnis auszuweisen. Auf Wunsch können darüber hinaus ein außerschulisches Engagement im Leistungssport und/oder ehrenamtliche Tätigkeiten mit Bezug zum Schulsport ausgewiesen werden.

## 5 Schulsport und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

### 5.1 Leitgedanke

Der Schulsport bietet vielfältige Möglichkeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Schulalltag zu integrieren. Durch bewusste Bewegungs-, Sport- und Gesundheitsförderung sowie durch nachhaltige Gestaltung von Sportangeboten sollen Schüler\*innen befähigt werden, verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umzugehen, soziale Werte zu leben und einen gesundheitsbewussten Lebensstil zu entwickeln.

### 5.2 Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulsport

Die Schüler\*innen sollen:

- ökologische, ökonomische und soziale Aspekte im Sport erkennen und reflektieren,
- nachhaltige Verhaltensweisen im sportlichen Kontext anwenden,
- Fairness, Teamgeist und Inklusion im Sport erleben und aktiv fördern,
- verantwortungsbewusst mit Sportmaterialien und Bewegungsräumen umgehen,
- nachhaltige Mobilität und bewusste Konsumententscheidungen im Sport berücksichtigen.

### 5.3 Umsetzung im Schulalltag

Ein Schwerpunkt der BNE im Schulsport zeigt sich am Gymnasium am Neandertal an den folgenden Aspekten:

#### 5.3.1 Sportliche Klassenfahrten

- Ruderkompaktkurs (Klasse 5): Einführung in die Grundlagen des Ruderns mit Fokus auf Natur- und Gewässerschutz. Reflexion über den Einfluss des Wassersports auf die Umwelt, verantwortungsvoller Umgang mit Materialien (z. B. Pflege der Boote, Müllvermeidung am Gewässer). Förderung von Teamarbeit und Kooperation.
- Skiwoche (Klasse 8): Thematisierung von Klimawandel und Wintersport (z. B. Rückgang der Gletscher, nachhaltige Schneekanonen, klimafreundliche Anreise). Förderung eines bewussten Verhaltens auf der Piste (z. B. Rücksichtnahme, Naturschutz in den Bergen). Reflexion über nachhaltige Sportbekleidung und Ausrüstung.

#### 5.3.2 Sportliche Arbeitsgemeinschaften (AGs)

- Kletter-AG: Erlernen sicherer und nachhaltiger Klettertechniken. Thematisierung des Naturschutzes in Klettergebieten. Sensibilisierung für die

ökologischen Auswirkungen des Klettersports (z. B. Erosionsschutz, Vermeidung von Plastikmüll).

- Fußball-AG: Förderung von Fair Play, Teamgeist und sozialer Verantwortung. Reflexion über nachhaltige Sportartikel (z. B. fair produzierte Bälle, Recycling von Trikots). Thematisierung von Diversität und Inklusion im Fußball.
- Tischtennis-AG: Bewusstes Training mit langlebigen Materialien (z. B. nachhaltige Schläger und Bälle). Förderung von Fairness und Regelbewusstsein. Reflexion über Tischtennis als lebenslangen Gesundheitssport.
- Yoga-AG: Förderung von Achtsamkeit, Stressbewältigung und nachhaltigem Lebensstil. Reflexion über gesunde Ernährung und nachhaltige Sportkleidung. Bewusstes Einbinden natürlicher Bewegungsräume (z. B. Yoga im Freien).

#### 5.4 Methodische Umsetzung

- Diskussionen, Reflexionsphasen und Projektarbeiten zu nachhaltigen Themen im Sport
- Integration von Exkursionen (z. B. Besuch von nachhaltigen Sportanlagen, Gespräche mit Expert\*innen)
- Praxisorientierte Workshops (z. B. Upcycling von Sportkleidung, klimafreundliche Sporternährung)
- Digitale Medien zur Analyse und Reflexion nachhaltiger Sportthemen nutzen

#### 5.5 Bewertung und Reflexion

Die Schüler\*innen sollen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse regelmäßig reflektieren, z. B. durch Lerntagebücher, Präsentationen oder Gruppenprojekte. Die Bewertung erfolgt nicht nur über sportliche Leistung, sondern auch über die Auseinandersetzung mit nachhaltigen Themen und die persönliche Weiterentwicklung.

#### 5.6 Fazit

Die Verbindung von Sport und BNE im Schulalltag stärkt die ganzheitliche Bildung der Schüler\*innen. Durch gezielte Maßnahmen in Klassenfahrten, AGs und Unterricht wird ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen gefördert, soziale Verantwortung gestärkt und ein gesundheitsbewusstes Verhalten verankert.

## 6 Qualitätssicherung und Evaluation im Fach Sport

Das schulintern erstellte Curriculum für das Fach Sport ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Das bedeutet, dass die Inhalte regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden müssen. Die Fachkonferenz Sport trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

### 6.1 Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Sport überprüft kontinuierlich, inwiefern die im schulinternen Lehrplan festgelegten Maßnahmen geeignet sind, die im Kernlehrplan vorgegebenen Bildungsziele zu erreichen. Dazu gehören beispielsweise der regelmäßige Austausch innerhalb der Fachschaft sowie die gemeinsame Entwicklung und Evaluation von Unterrichtsmaterialien und methodischen Konzepten. Besonders wird dabei darauf geachtet, dass die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote vielfältig und zielführend gestaltet sind.

Alle Sportlehrkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um ihr fachliches Wissen zu erweitern und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen weiterzuentwickeln. Neue Erkenntnisse aus sportwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fortbildungen werden zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Das Feedback der Schülerinnen und Schüler wird als wichtige Informationsquelle zur Weiterentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie erhalten daher regelmäßig die Möglichkeit, die Qualität des Sportunterrichts zu bewerten. Neben Online-Umfragen oder Feedbackbögen können auch persönliche Gespräche oder Reflexionsrunden genutzt werden.

## 6.2 Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation des schulinternen Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe Sport zu Beginn eines Schuljahres werden die Erfahrungen des vergangenen Jahres reflektiert, diskutiert und gegebenenfalls notwendige Anpassungen formuliert.

Nach der jährlichen Evaluation arbeiten die Jahrgangsstufenteams gemeinsam an Änderungs- und Optimierungsvorschlägen für den schulinternen Lehrplan. Dabei werden insbesondere alternative Bewegungsangebote, neue Trainingsmethoden und zeitliche Kontingente der Unterrichtsinhalte berücksichtigt.

Die Ergebnisse dieser Evaluation werden an die Fachkonferenz weitergeleitet und fließen in die Entscheidungsfindung ein. Darüber hinaus erfolgt eine Rückmeldung an die Schulleitung sowie an die für Fortbildungen zuständigen Personen. Wichtige Erkenntnisse werden zudem in Form von Tagesordnungspunkten und Beschlussvorlagen für die Fachkonferenz aufbereitet.

## 6.3 Evaluation des schulinternen Lehrplans

Der schulinterne Lehrplan für das Fach Sport ist als „dynamisches Dokument“ zu verstehen. Daher müssen die dort getroffenen Absprachen stetig überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Die Fachschaft Sport trägt durch diesen fortlaufenden Prozess maßgeblich zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Sportunterrichts bei.